

# Basis-Informationen

## Neue Wege für gemeinsame Innovationen

### ■ Co-Creation bildet Schwerpunkt der BASF-Aktivitäten zum 150. Jubiläum

Eine wichtige Säule der Jubiläums-Aktivitäten der BASF zu ihrem 150. Geburtstag bildet das globale Co-Creation-Programm, das unter dem Namen Creator Space™ läuft. Im Rahmen dieses Programms verbindet das Unternehmen Menschen und Ideen, um gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen in den drei Kernbereichen städtisches Leben, intelligente Energie und Ernährung zu entwickeln. Im Jahr 2015 wird BASF weltweit Aktivitäten und Veranstaltungen ausrichten, die das Konzept von Co-Creation mit Leben füllen und bei denen sowohl die Ideen als auch das gemeinschaftliche Engagement von BASF-Mitarbeitern, Kunden, Wissenschaftlern und der Gesellschaft zusammengebracht werden.

### Gemeinschaftliche Wertschöpfung auf in- und externer Ebene

Ähnlich dem Begriff „Open Innovation“ beschreibt Co-Creation eine Innovationsstrategie, die auf eine gemeinschaftliche Wertschöpfung ausgerichtet ist. Interne Co-Creation-Aktivitäten bringen beispielsweise Mitarbeiter zusammen, um innovative Lösungen zu erarbeiten, die bestimmte Herausforderungen meistern. Externe Co-Creation-Aktivitäten gehen einen Schritt weiter, indem sie Kunden, Lieferanten, Forschungsinstitute, Universitäten, die Öffentlichkeit oder andere relevante Stakeholder einbeziehen.

4. Dezember 2014  
P414/14  
Jennifer Moore-Braun  
Telefon: +49 621 60-99123  
[jennifer.moore-braun@basf.com](mailto:jennifer.moore-braun@basf.com)

Anne-Christin Arnold  
Telefon: +49 621 60-71233  
[anne-christin.arnold@basf.com](mailto:anne-christin.arnold@basf.com)

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Telefon: +49 621 60-0  
<http://www.basf.com>  
Media Relations  
Telefon: +49 621 60-20916  
Telefax: +49 621 60-92693  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

## **Beschleunigter Innovationsprozess**

Co-Creation ist ein wichtiges Element der sich verändernden Innovationslandschaft. Es kann die Relevanz von Innovationen für Nutzer und die Gesellschaft im Allgemeinen erhöhen, indem es Unternehmen mit unterschiedlichsten Stakeholdern in einem Prozess gemeinsamer Wertschöpfung verbindet. Durch Co-Creation können der Innovationsprozess beschleunigt und Ergebnisse verbessert werden. Studien belegen, dass Unternehmen, die Co-Creation in ihre Innovationsstrategie einbeziehen, ihre Erfolgsquoten für Produkte erhöhen. Außerdem erwirtschaften sie einen höheren Netto-Kapitalwert durch Innovationen, die die Außensicht einbeziehen. Zudem verkürzt sich die Einführungszeit von Produkten und Innovationsmittel werden noch wirksamer genutzt.

## **Ausgewählte Co-Creation-Projekte werden von BASF gefördert**

Unternehmensweit nutzt BASF bereits viele Co-Creation-Elemente. Als Teil des Creator Space-Programms wird BASF diesen Schwerpunkt ausbauen, indem sie sich intern bewährte Verfahren sowie moderne On- und Offline-Innovationsmethoden zunutze macht. Bis zum Ende des Jubiläumsjahrs 2015 können BASF-Mitarbeiter, die Co-Creation-Aktivitäten durchgeführt haben, gemeinsam mit ihren in- und externen Partnern Projektvorschläge einreichen, die im 1. Quartal 2016 auf eine mögliche Finanzierung hin bewertet werden.

## **Bestandteile des Creator Space-Programms**

Weltweit bereiten BASF und ihre Partner eine Vielzahl an Co-Creation-Veranstaltungen für 2015 vor. Zusätzlich zu den Co-Creation-Aktivitäten, die auf die gemeinschaftliche Entwicklung von Projektvorschlägen mit relevanten Stakeholdern abzielen, wird das Creator Space-Programm sowohl das Unternehmensnetzwerk erweitern als auch die Integration externen Wissens in den Innovationsprozess durch folgende zusätzliche Co-Creation-Angebote beschleunigen:

### Creator Space Online

Das ist eine Internetplattform, auf der sich Menschen weltweit vernetzen können, um Ideen auszutauschen, die einen Bezug zu den drei Schwerpunktthemen des Jubiläums – intelligente Energie, Ernährung und städtisches Leben – haben.

### Creator Space Tour

Das ist ein Fest- und Co-Creation-Programm in sechs Städten, das bis zu 200 Menschen an einem Ort zusammenbringt. Geleitet von regionalen, interdisziplinären Teams aus Bereichen wie beispielsweise Institutionen, Architektur, Kunst, Design, Wissenschaft, Technologie und Nachhaltigkeit, wird jeder Tourstopp lokal relevante Themen behandeln. Die Innenausstattung, die überall eingesetzt wird, ist derzeit auf dem Weg nach Mumbai. Die Tour wird außerdem in Schanghai, New York, São Paulo, Barcelona und Ludwigshafen Halt machen.

### Creator Space Science Symposium

In Ludwigshafen (intelligente Energie), Chicago (Ernährung) und Schanghai (städtisches Leben) werden 2015 drei globale Wissenschaftssymposien stattfinden, bei denen Wissenschaftler aus aller Welt, darunter Nobelpreisträger, ihre Erfahrungen rund um die drei Jubiläumsthemen austauschen.

### **Beispiele von Co-Creation-Aktivitäten, die weltweit vorbereitet werden**

#### **Reben-Krankheit Esca**

In Europa wird BASF gemeinsam mit mehreren Stakeholdern zusammenarbeiten, darunter Rebenbauer, Forschungsinstitute und Universitäten, um eine Lösung für die Esca-Krankheit zu finden. Diese Reben-Erkrankung ist Ursache für einen beträchtlichen Rückgang der Traubenernte in Europa. Ziel ist es, sowohl Bausteine zur ganzheitlichen Vorbeugung von Esca zu erkennen, die in der Landwirtschaft angewandt werden können, als auch bewährte

Methoden zu nutzen, um Empfehlungen zu geben, wie diese Erkrankung bekämpft werden kann.

### **Design-Lösungen für den Bus der Zukunft**

In Ludwigshafen wird BASF mit Daimler Buses zusammenarbeiten, um gemeinsam innovative Ansätze für integrierte Systeme für den Bus der Zukunft zu entwickeln.

### **Wettbewerb für Doktoranden zum Thema Mobilität**

In der Region Asien-Pazifik veranstaltet BASF eine sogenannte „PhD Challenge“, einen regionalen Wettbewerb für Doktoranden im ersten und zweiten Jahr der Fachrichtungen Chemie, Ingenieurwissenschaften sowie Polymer- und Materialwissenschaften. Durch ihr Fachwissen, ihre Kompetenzen und Innovationskraft sollen sich die Studierenden kritisch mit Lösungen für zukünftige Herausforderungen im Bereich der Mobilität auseinandersetzen. Nachdem die Ideen von einer Fachjury geprüft worden sind, werden ausgewählte Kandidaten dazu eingeladen, ihre Ideen vor einer Jury und vor Publikum zu präsentieren. Die Gewinner werden zur BASF nach Deutschland zum „International Summer Course“ im August 2015 eingeladen und können zudem am Creator Space Science Symposium in Schanghai im November 2015 teilnehmen.

### **Schaffung von Wohnraum für Geringverdiener**

In Südamerika wird BASF sogenannte „Jamming Sessions“ für Mitarbeiter, technische Beratungsunternehmen, Forschungsinstitute sowie wichtige Bauträger und Bauunternehmer in Brasilien zum Thema Wohnraum für Geringverdiener veranstalten. Im Rahmen der Jamming Sessions nehmen die Teilnehmer an Brainstormings teil, die von professionellen Moderatoren geleitet und von Simultanzeichnern begleitet werden, um auf gegenseitigen Ideen aufbauen zu können und diese auf gemeinschaftliche Projektvorschläge zu verdichten. Das interdisziplinär zusammengestellte Team in Südamerika soll Wege aufzeigen, Wohnraum für Geringverdiener durch innovative Baukastensysteme

zu verbessern, die sowohl technisch als auch finanziell machbar sind und ökologische Vorteile bieten.

### **Lebensmittelabfälle reduzieren**

In Nordamerika wird BASF mehrere regionale Jamming Sessions für Mitarbeiter unterschiedlicher Fachbereiche veranstalten, um Ideen zu entwickeln und aufzugreifen, damit Lebensmittelabfälle vom Feld bis zum Esstisch reduziert werden können. Nach der Bewertung der Ideen werden die besten Teams an einem regionalen Wettbewerb teilnehmen, bei dem sie ihre Ideen vor einer Gruppe von BASF-Führungskräften präsentieren.

### **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com)